

Hein Schönberg endlich in Betrieb nehmen!

Energiewende- und Umweltminister Tobias Goldschmidt zu Gast im Kreisverband Plön beim Sommerfest von Bündnis90/Die Grünen

Passend zum Thema Mobilitäts- und Verkehrswende hat der Kreisverband Plön von Bündnis90/Die Grünen sein Sommerfest in der Fahrzeughalle des Museumsbahnhofs Schönberger Strand gefeiert. Rund 50 Teilnehmer*innen nahmen an der Veranstaltung am Sonntagnachmittag, den 21. August 2022 teil. Unter ihnen waren von den Grünen der neue Energiewende- und Umweltminister Tobias Goldschmidt, der Landtagsabgeordnete Dirk Kock-Rohwer und die Kandidatin für den Landesvorsitz Anke Erdmann, zudem der Schönberger Bürgermeister Peter Kokocinski (SPD). Als Fachreferenten zu Gast waren Jochen Schulz von der nah.sh (Nahverkehrsgesellschaft Schleswig-Holstein) und Karl-Heinz Moje von der AKN (Eisenbahn-Aktiengesellschaft Altona-Kaltenkirchen-Neumünster). Initiiert hatten die Veranstaltung maßgeblich Michaela und Michael Hilgers vom Grünen Ortsverband Schönberg-Probstei Ost.

Die Bahnstrecke Kiel-Schönberger Strand ist ein wichtiger Baustein für die Verkehrswende vor Ort. Und so drehte sich das diesjährige Sommerfest zunächst einmal um Hein Schönberg. In seinem Grußwort betonte Goldschmidt, wie wichtig es sei, angesichts der Klimakrise lösungsorientiert nach vorne zu schauen und Lösungen auf verschiedenen Ebenen umzusetzen. „Hein Schönberg ist ein kleiner, aber wichtiger Teil der Mobilitätswende, der auch zeigt, dass wir das Ganze als Gesellschaft gestemmt bekommen“, so der Minister.

Alltagssprachlich als Hein Schönberg bezeichnet, war die Bahnstrecke 1897 als Kleinbahn in Betrieb genommen worden. Zunächst ging es bis Schönberg, 1914 kamen die letzten Kilometer bis Schönberger Strand hinzu. Der Betrieb von Hein Schönberg wurde 1981 stillgelegt, die Trasse ist aber als Eisenbahnstrecke bestehen geblieben. Von Schönberg bis Schönberger Strand fahren im Sommer Züge des Vereins Verkehrsamateure und Museumsbahn als Museumseisenbahn. Seit 2017 fährt der neue Hein Schönberg vom Kieler Hauptbahnhof bis Oppendorf. Jetzt soll es mit der Reaktivierung der restlichen Strecke weiter vorangehen.

Schulz berichtete für nah.sh über den Fortschritt des Projektes. Die Sanierungsarbeiten befänden sich dort im Vollzug, wo kein Planfeststellungsbeschluss notwendig sei. Schulz: „Wenn dieser Flaschenhals nicht wäre, wäre die Strecke bereits fertiggestellt.“ Denn es seien bei der Reaktivierung ja keine großen Eingriffe notwendig und die Angelegenheit sei nicht sehr komplex. In eine ähnliche Richtung argumentierte auch Moje von der AKN. Nach seinem Wunsch müssten an derartige kleine Projekte andere Maßstäbe angelegt werden als an große. Daher sollten Baumaßnahmen wie der Umbau von Haltestellen ohne Planfeststellungsbeschluss umgesetzt werden können.

In diesem Fall werde der Planfeststellungsbeschluss voraussichtlich zum Jahreswechsel zur öffentlichen Auslegung bereit sein. Mit einer Aktivierung von Hein Schönberg werde dann 2025 gerechnet. Die Prototypen neuer, akkubetriebener und geräuscharmer Fahrzeuge würden 2024 fertig sein. Schulz verwies zudem auf weitere umweltfreundliche Mobilitätsmaßnahmen wie den Ausbau des Bahnangebots zwischen Kiel und Preetz sowie zwischen Kiel und Lübeck oder die Pläne für die S-Bahn Kiel.

Bündnis90/Die Grünen setzt sich schon lange dafür ein, die Reaktivierung von Hein Schönberg zu beschleunigen. „Darüber hinaus machen wir uns stark für die Reaktivierung der Bahnstrecke Neumünster-Ascheberg“, sagt Martin Drees, Vorsitzender des Grünen Kreisverbandes.

Der Personenverkehr war auf der 26 Kilometer langen Strecke 1985, der Güterverkehr dann 1995 eingestellt worden. Die Mobilitätswende und mit ihr der beschleunigte Ausbau des regionalen Schienennetzes bilden auch für den Klimaschutz der Landeshauptstadt Kiel und des Kreises Plön ein zentrales Element. „Der Ausbau muss nun endlich schnell und umfassend vorangetrieben werden“, so Drees. Der schienengebundene ÖPNV wird ein zentrales Thema bei den bevorstehenden Kommunalwahlen am 14. Mai 2023 sein.